

aktuell

Jugendcoaching:

Unterstützung, Beratung, Zukunft





Schuldenabbau als Weg zur Unabhängigkeit

SPÖ-Bundesgeschäftsführerin Laura Rudas plädiert dafür, Österreich aus den Fesseln der Finanzmärkte zu befreien. Der Schuldenabbau verlangt einen ausgewogenen Mix aus vernünftigem Sparen und gerechten Einnahmen.



Echte Perspektiven statt No Future

Das neue Projekt „Jugendcoaching“ will verhindern, dass Jugendliche die Schule abbrechen und ins soziale Abseits geraten.



Qualitäts-Turbo für unsere Schulen

Nächster Erfolg in der Bildungspolitik: Die Oberstufe wird reformiert – Begabungen werden gefördert, Schwächen werden ausgeglichen. Außerdem: Bildungsabschlüsse können seit Jahresbeginn kostenlos nachgeholt werden.



Auf dem Weg zum modernen Profi-Heer

Die Pilotprojekte von Verteidigungsminister Darabos sollen zeigen, dass das Bundesheer auch ohne systemerhaltende Grundwehrdiener auskommt.



Geschichte der Sozialdemokratie jetzt online!

Rotbewegt – ein neues Onlineportal bietet übersichtlich alles Wissenswertes über die politischen Epochen aus sozialdemokratischer Sicht.



News von unseren Abgeordneten

Die sprachliche Frühförderung in Kindergärten wird verlängert: SPÖ-Familiensprecherin Gabriele Binder-Maier freut sich über mehr Chancen für Kinder. Und: SPÖ-Frauensprecherin Gisela Wurm zu Sanktionen und Quoten in Sachen Frauenförderung.



Aus den Bundesländern

Die Wiener SPÖ entwickelt Regeln für ein gutes Zusammenleben. In Oberösterreich herrscht Empörung über den „Burschenbundball“. Weitere News gibt es aus dem Burgenland und Salzburg.



Aus den Organisationen

„Kein Fußbreit dem Faschismus“: Straßenaktion der SPÖ gegen Rechts. Von Rosen und Nesseln: Der PVÖ vergab Medienpreise. Und: Atemberaubende Bilder und Adrenalin pur beim Edelweiss-Bergfilm Festival der Naturfreunde.



Österreich2020

Im Gastkommentar berichtet S&D-Fraktionsvorsitzender Hannes Swoboda über die künftigen Herausforderungen in Europa und wie man sie bewältigen kann.

Herzlich willkommen in der

SPÖ

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI ÖSTERREICH

Liebe Leserin, lieber Leser!

Auch wenn Österreich bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit zu den Spitzenreitern in Europa gehört – 180.000 Menschen haben keinen Pflichtschulabschluss. Jedes Jahr gibt es 15.000 Jugendliche, die ihre Lehre oder ihre Schul-Laufbahn ohne Abschluss beenden. Um zu verhindern, dass die Schulabbrecher von heute die Arbeitslosen von morgen sind, hat das Sozialministerium gemeinsam mit dem Bildungsministerium das Projekt „Jugendcoaching“ ins Leben gerufen. Unsere Coverstory berichtet über diese neue Initiative, mit der Jugendliche individuell und intensiv begleitet und beraten werden, um Jugendlichen eine echte Perspektive am Arbeitsmarkt zu geben.

Die letzte Print-Ausgabe unserer Wochenzeitschrift „SPÖ Aktuell“ wurde diese Woche gedruckt. Ab sofort wird „SPÖ Aktuell“, das neu und interaktiv konzipiert wurde, online erscheinen und jeweils am Ende der Woche mit unserem Newsletter **„NEWS.service“** versandt.

Abonnieren Sie jetzt unseren Newsletter, um keine Ausgabe zu verpassen!

IMPRESSUM 



STANDPUNKT

Sc

Un





Schuldenabbau als Weg zur Unabhängigkeit



Bilderbox

Finanzmärkte regulieren. Finanztransaktionssteuer einführen. Bildung, Forschung und Gesundheit voranbringen. Intelligent investieren. Wirtschaftswachstum ankurbeln. Alle diese Agenden brauchen vor allem eins: Autonomie in der politischen Prioritätensetzung. Das ist nur möglich, wenn wir uns aus den Fesseln der Finanzmärkte befreien!

[ARTIKEL](#)

75 →
WALL ST

Echte Perspektive



Noch immer machen viel zu viele Jugendliche nur einen Hauptschulabschluss oder brechen die Schule sogar ab. Arbeitslosigkeit und sozialer Abstieg drohen. Genau das will das neue Projekt „Jugendcoaching“ verhindern.

[GRAFIK](#)[INTERVIEW](#)[ARTIKEL](#)

n statt No Future

„Das Coaching soll als positiver Wert, als Chance, als Erschließung der eigenen Möglichkeiten erlebt werden.“

Bildungsministerin Claudia Schmied



Qualitäts-Turbo für

Die Reformarbeit in Sachen Bildung geht mit vollem Tempo weiter: Die Oberstufe wird reformiert, Bildungsabschlüsse können gratis nachgeholt werden und das Bildungsvolksbegehren wird in einem eigenen Ausschuss behandelt.

[WEBTIPP](#)[ARTIKEL](#)



unsere Schulen

PILOTPROJEKTE

Auf dem Weg zu modernen P



Weg zum Profi-Heer

Stärkung der Truppe, Aufwertung der Miliz und Reduktion der Systemerhalter. Das sind die Ziele der Pilotprojekte, die nun in Umsetzung gehen und einen entscheidenden Schritt zur weiteren Professionalisierung des Bundesheeres bedeuten.

VIDEO



GRAFIK



ARTIKEL



SOZIALDEMOKRATIE/GESCHICHTE

Geschichte der Sozialdemokratie

Wissen Sie, seit wann es Betriebsräte gibt, wer den Mutter-Kind-Pass eingeführt hat und wann es die erste Frauenministerin gab? Antworten auf diese und viele weitere Fragen finden Sie auf der brandneuen Webseite www.rotbewegt.at

WEBTIPP



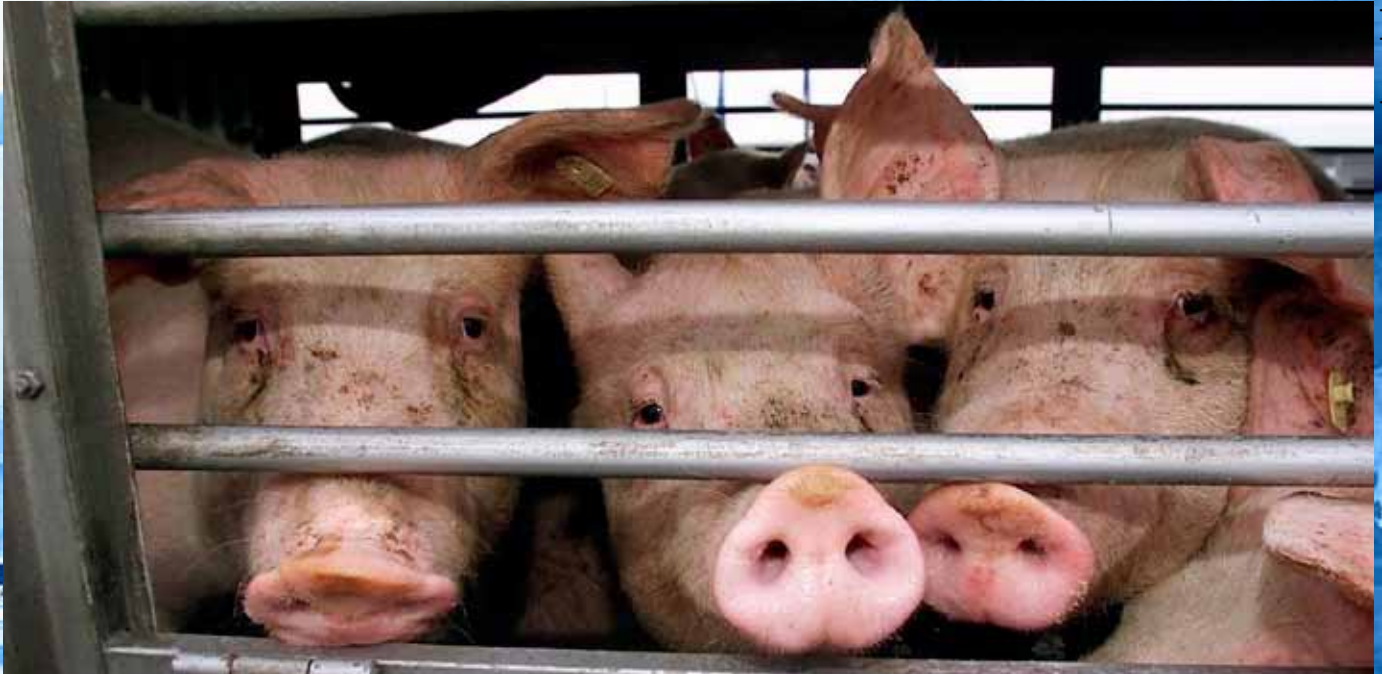
ARTIKEL



NOCH DER
1. MAI

e – jetzt online!





TIERSCHUTZ

Derzeit dürfen Schweine über 24 Stunden und tausende Kilometer quer durch Europa transportiert werden. Das soll bald ein Ende haben.

Über 1 Million Unterschriften gesammelt

SPÖ-EU-Delegationsleiter Jörg Leichtfried will Langzeittransporte von Tieren endlich EU-weit abschaffen.

Mit bisher 1.078.544 gesammelten Unterschriften von Bürgerinnen und Bürgern der Europäischen Union (sichtbar auf www.8hours.eu) soll der Druck auf die vorwiegend konservative EU-Kommission, gegen überlange Tiertransporte vorzugehen, verstärkt werden. Jörg Leichtfried, Vizepräsident der Intergruppe im Europäischen Parlament für den Schutz und das Wohlergehen der Tiere, der diese eindrucksvolle Zahl an Unterschriften ein Jahr lang mitgesammelt hat, will damit die derzeitige Gesetzgebung der EU ändern, die es immer noch erlaubt, lebende Schlachttiere tagelang zu transportieren. Viele der transportierten

Schweine, Schafe oder Pferde kommen nicht lebend am Zielort an – sie verdursten oder sterben an zu großer Hitze.

Transportdauer und -distanz reduzieren

Eine schriftliche Erklärung zur Festsetzung einer Obergrenze von acht Stunden für Tierbeförderungen liegt im EU-Parlament bereits auf. Als nächsten Schritt fordert der EU-Abgeordnete, der sich schon seit Jahren für den Tierschutz einsetzt, auch eine Einschränkung der Transportdistanzen und in letzter Konsequenz ein Verbot von Langstreckentransporten. „Tierschutz muss einen höheren Stellenwert als Wirtschaftsinteressen bekommen“, sagt Leichtfried. Für ihn ist es höchst an der Zeit für eine verbindliche strenge Regelung.



WEBTIPP



FAMILIE

Erfolgsmodell Papa-Monat

Fotolia

Laut Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek könnte der Papa-Monat auch bald in der Privatwirtschaft eingeführt werden.

ARTIKEL



GRAFIK

Rückenwind für Schulreformen

Breite Unterstützung für die Reformarbeit von Bildungsministerin Claudia Schmied: Laut einer Umfrage des Instituts für Freizeit- und Tourismusforschung halten 75 Prozent die gemeinsame Schule der Zehn- bis Vierzehnjährigen für eine „gute Idee“. Ebenso erfreulich: 63 Prozent der Befragten befürworten die Ganztagschule als „Schule der Zukunft“. Befragt wurden mehr als 1.000 Österreicherinnen und Österreicher ab 15 Jahren.

GRAFIK





Wilke

SPÖ-Familien-sprecherin Gabriele Binder-Maier

„Sprachliche Frühförderung bedeutet mehr Chancen für Kinder. Ich begrüße daher das Engagement der Bundesregierung.“

**SPÖ-Familien-sprecherin
Gabriele Binder-Maier**

BILDUNG

Mehr Chancen für Kinder mit Sprachproblemen

ARTIKEL



Wilke



NR-Abgordnete
Petra Bayr

ÄGYPTEN

Kein Frühling für die Frauen

ARTIKEL



Wilke



SPÖ-Sportsprecher
Hermann Krist

SPORT

„Sportlererlass“ sachlich diskutieren

ARTIKEL





Wilke

SPÖ-EU-Sprecherin
Christine Muttonen

AUSSENPOLITIK

Kroatien sagt Ja zur EU

ARTIKEL



Wilke



SPÖ-Frauen-
sprecherin
Gisela Wurm

FRAUENFÖRDERUNG

Pro Sanktionen & Quoten

ARTIKEL





WIEN

Gemeinsam stark sein

Gutes Zusammenleben ist den Wienerinnen und Wienern besonders wichtig – das ergab nicht zuletzt die große Mitgliederbefragung der Wiener SPÖ. Die startet nun eine neue Kampagne, die für mehr Zusammenhalt wirbt.

Das gute Zusammenleben ist eines der Top-Themen für die Wiener SPÖ-Mitglieder. Das ergab die größte Mitgliederbefragung in der Geschichte und zeigte sich auch bei den sieben Mitgliederforen im Herbst 2011. „Das gute Zusammenleben in der Stadt funktioniert nur, wenn Respekt und Rücksichtnahme beim persönlichen Umgang an oberster Stelle stehen“, betont Bürgermeister Michael Häupl dazu. Absolut unverhandelbar sind für ihn Fragen der Demokratie, Menschenrechte und die Gleichstellung von Mann und Frau.

Deutsch als gemeinsame Sprache

Die „Wiener Positionen“ bekennen sich zu Vielfalt, Internationalität und Weltoffenheit. In Wien leben Menschen aus 183 Ländern, die in aller Unterschiedlichkeit weitgehend gut miteinander aus-

kommen. Wien bemüht sich um ein Miteinander auf allen gesellschaftlichen Ebenen. Basis dafür ist der gegenseitige Respekt und die gemeinsame Sprache. Wer in Wien leben möchte, muss daher die deutsche Sprache lernen. Denn Deutsch ist die Voraussetzung für ein gut funktionierendes Zusammenleben.

Gemeinsamer Weg mit allen Wienerinnen und Wienern

„Auf den Wiener Positionen aufbauend werden wir in den kommenden Wochen den innerparteilichen Dialog fortführen“, sagt Landespartei sekretär Christian Deutsch. Es folgen eine detaillierte Präsentation sowie der Startschuss für den gemeinsamen Weg mit den Wienerinnen und Wienern. Die Wiener Positionen im Internet gibt es unter www.wien.spoe.at.

VIDEO



WEBTIPP





SPÖ Bgld.



BURGENLAND

Wer schummelt, muss zahlen

Viele Unternehmen halten sich nicht daran, bei Stellenausschreibungen das Mindesteinkommen in Euro anzugeben, kritisiert LAbg. Robert Hergovich.

ARTIKEL



SPÖ Oö



OBERÖSTERREICH

Aufregung um „Burschenbundball“

SPÖ-Landesgeschäftsführer Christian Horner kritisiert die Teilnahme von Landeshauptmann Pühringer bei einem rechten Burschenschaftlerball.

ARTIKEL



Riebler



SALZBURG

Reges Interesse an Bürgergespräch

Mit Bürgergesprächen entspricht die Salzburger SPÖ dem steigenden Bedürfnis der Bevölkerung nach direktem Kontakt mit Spitzenpolitikern vor Ort.

ARTIKEL



ANTIFASCHISMUS

SPÖ-Aktion gegen Rechtsextremismus



Die SPÖ – allen voran Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek – hat bei der Straßenaktion „Kein Fußbreit dem Faschismus“ ein klares Zeichen gegen Rechts gesetzt.

Fotos: Jantzen



Gemeinsam mit vielen anderen setzten Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek, die Wiener Frauenstadträtin Sandra Frauenberger und SPÖ-Bundesfrauengeschäftsführerin Andrea Mautz ein nachdrückliches Zeichen gegen rechtsextreme Strömungen.

keit aufgetreten. Ministerin Heinisch-Hosek betonte dabei: „Gerechtigkeit, Solidarität, Antifaschismus und Antirassismus sind bei uns keine leeren Schlagwörter, sondern werden in der SPÖ und ihren Organisationen gelebt.“

Provokation WKR-Ball

Als „klare Provokation“ kritisierte Heinisch-Hosek den Umstand, dass der umstrittene Ball des Wiener Korporationsringes (der WKR-Ball gilt als Vernetzungstreffen für Rechtsextremisten aus ganz Europa) heuer ausgerechnet am Holocaust-Gedenktage stattfindet. Denn: An diesem Tag, dem 27. Jänner, wird international der Millionen Opfer des Nationalsozialismus gedacht.

Die gemeinsame Aktion von SPÖ Frauen, SoHo, SJ, AKS, VSSÖ, JG und FSG Jugend ist Teil der Gedenk- und Aktionswoche „Jetzt Zeichen setzen“. Die SPÖ ist aus diesem Anlass mit einem großen Transparent „Kein Fußbreit dem Faschismus“ vehement gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlich-

WEBTIPP



Seniorenrat verleiht Rosen und Nesseln



Bereits zum dritten Mal hat der Seniorenrat mit Karl Blecha an der Spitze Medienpreise für auffallend positive und besonders negative Berichterstattung über die ältere Generation vergeben.

ARTIKEL



Edelweiss-Bergfilm Festival 2012: Atemberaubende Bilder und Adrenalin pur



Sepp Friedhuber, der legendäre Bergsteiger und preisgekrönte „Universe“- und „Land der Berge“-Filmer präsentiert das Filmfestival in 10 österreichischen Städten von Bludenz bis Wien.



VIDEO



ARTIKEL



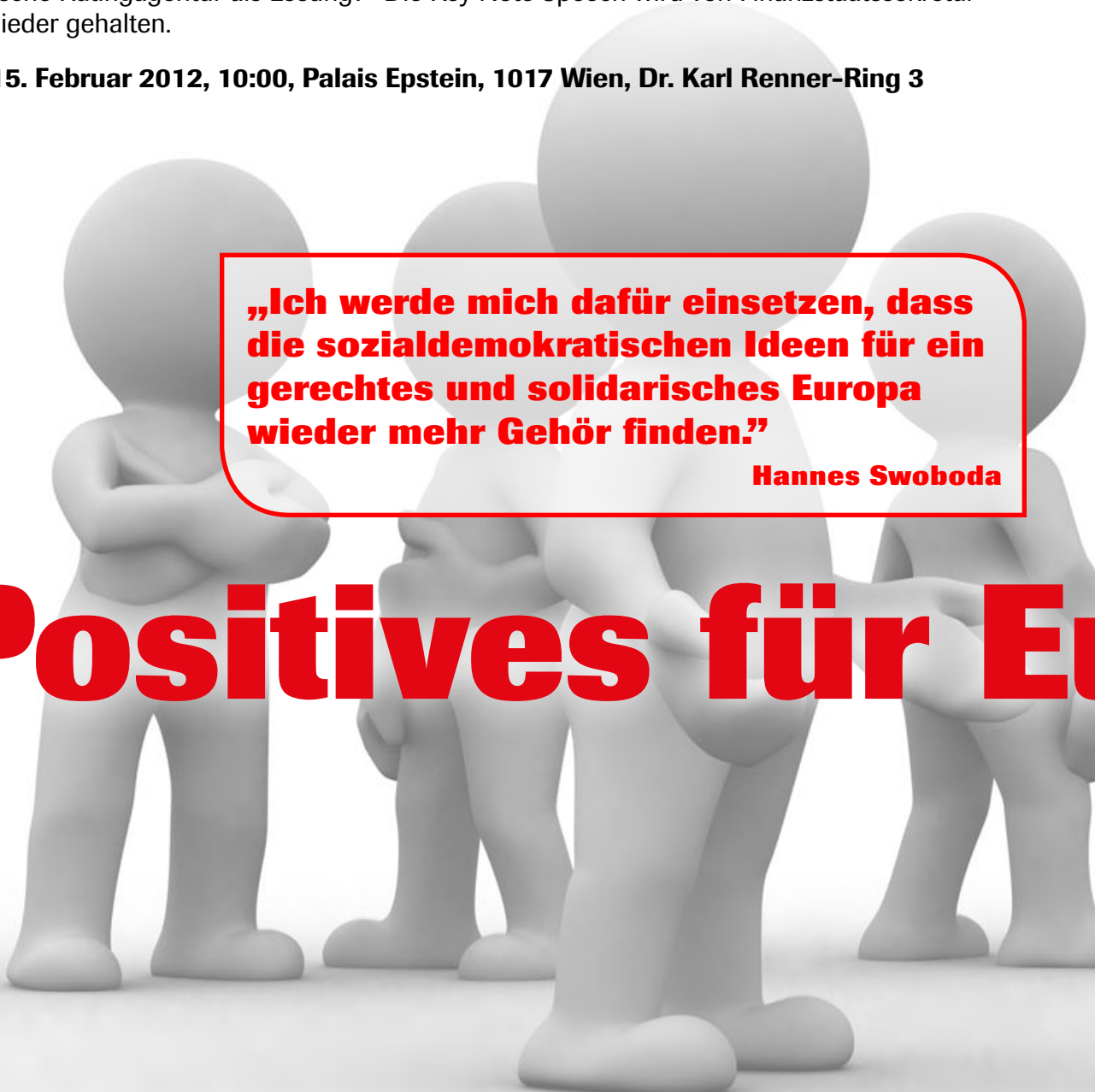


TERMIN

„Österreich 2020“-Zukunftsdiskurs zu Verteilungsgerechtigkeit

Bitte vormerken: Am Mittwoch, den 15. Februar wird der „Österreich 2020“-Zukunftsdiskurs zu folgendem Thema stattfinden: „Politik und Finanzmarkt im Würgegriff der Ratingagenturen? Eine europäische Ratingagentur als Lösung?“ Die Key Note Speech wird von Finanzstaatssekretär Andreas Schieder gehalten.

Mittwoch, 15. Februar 2012, 10:00, Palais Epstein, 1017 Wien, Dr. Karl Renner-Ring 3



**„Ich werde mich dafür einsetzen, dass
die sozialdemokratischen Ideen für ein
gerechtes und solidarisches Europa
wieder mehr Gehör finden.“**

Hannes Swoboda

Positives für Eu



Die von Hannes Swoboda geführte S&D-Fraktion ist die zweitstärkste im EU-Parlament (190 von insgesamt 754 Abgeordneten).

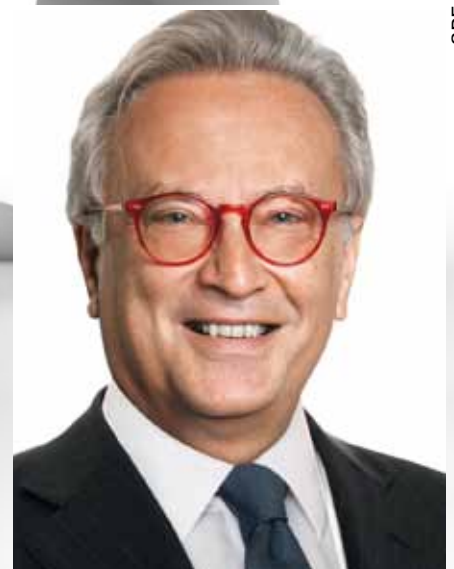
Europa erreichen

SPE

Mehr Demokratie in Europa, der Kampf gegen Nationalismus und Extremismus und neue Konzepte für Wachstum und Beschäftigung sind die zentralen Herausforderungen der kommenden Jahre.

DISKUSSION 

ARTIKEL 



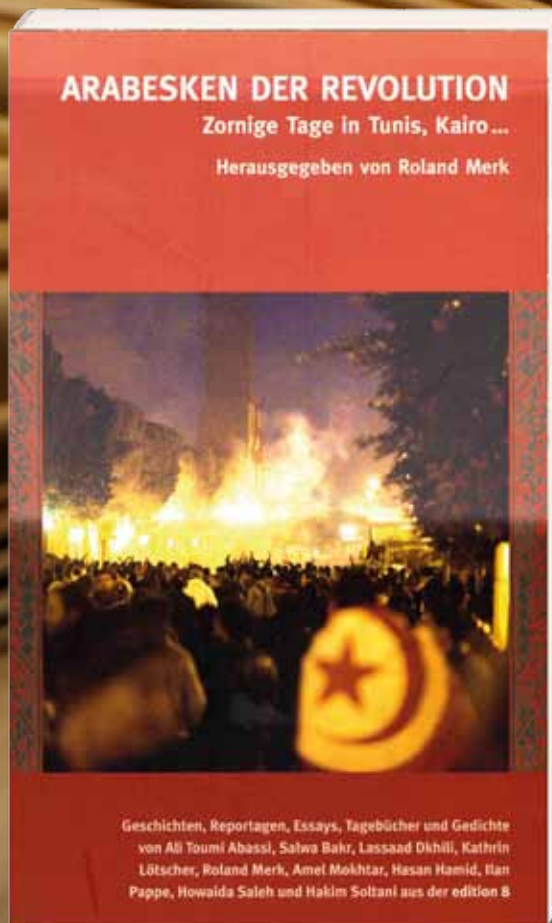
Von Hannes Swoboda



Kriminalroman

Wer das Schweigen bricht

Mechtild Borrmann hat einen behutsamen Kriminalroman geschrieben, der – vor dem Hintergrund der Verbrechen des Faschismus – die großen Themen Liebe, Jugend und Schuld behandelt.



Sammelband

Arabesken der Revolution

Der Herausgeber Roland Merk hat Intellektuelle und Filmemacher aus Ägypten dazu eingeladen, ihre Erfahrungen in Augenschein zu nehmen.

imi-
und
The-

Politik

Menschen und Mächte

Deutschlands Altkanzler Helmut Schmidt blickt in diesem neu aufgelegten Standardwerk auf seine Kanzlerjahre zurück.

revolution

rk hat Schriftsteller,
er aus Tunesien und
Heimat im Umbruch



Bestellungen: Buchhandlung Löwelstraße,
Löwelstraße 18, 1014 Wien
Tel.: 00 43 -01- 534 27 323, Fax: 00 43 -01- 534 27 324
Mail: **buchhandlung@spoe.at**





Schneetreiben

Bundeschancellor Werner Faymann withstood the snowdrift and fired the domestic ÖSV stars at the Ritt über den Hahnenkamm in Kitzbühel. After the race, the Chancellor and his wife chatted with Austria's most famous export to Hollywood – the former Californian Governor Arnold Schwarzenegger.

ndrang



aktuell

Nach Rating-Entscheidung:

**Sozial gerechte
Konsolidierung
stärkt Bonität**